

Lehrangebot Ethnomusikologie, Wintersemester 2022/23

*Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen via WueStudy und in WueCampus an //
Please register for all classes via WueStudy and WueCampus*

Zeit	Veranstaltungstitel/Dozent*in VVZ-Nr.	Format/ Raum	Haupt modul	Modulcluster (neu) =04-EM-	Modulecluster (alt)= EM-
Mi, 10-14 (14-täglich) 26.10/9.11/23. 11/07.12/21.12 /18.1/01.02	Forschungsseminar Ethnomusikologie 1 (Riva) 04041440	Raum 113 Domerschul- straße	04-EM- FSE1	FSE 1 , FSE 2, FSE 3, FSE 4	KA, KUL, GL, ETH
Mi, 10-14 (14-täglich) 2.11/30.11/14. 12/11.01/25.01 /08.02	Fränkisch Singen, Spielen und Tanzen 1 (Saam) 04041460	Raum 113 Domerschul- strasse	04-EM- ET2	ET1, ET2 , ET3, ET4,	AP, ETH, EE, REG1, REG2, KA, KUL, GL
Mi, 14-16	Ethnomusikologische Perspektiven auf Musik und Gesellschaft Vorlesung (Wenz) 04041230	Toskana-Saal (Residenz)	04-EM- MG	MG	04-MW-ETH
Nach Verein- barung	Ethnomusikologische Perspektiven auf Musik und Gesellschaft Projekt (Wenz) 04041270	Nach Verein- barung	04-EM- MGP	MGP	
Mi, 16-18	Von "Porgy and Bess" bis "Hamilton". Race, Gender and the Musical (Riva) 04041281	Kleiner Seminarraum (Residenz)	04-EM- AHE2	AHE1, AHE2 , AHE3, AHE4, AHE5, AHE6,	GL, KUL, ETH, KA
Do, 12-16	Theoriebildung zu Musik und Kultur (Riva) 04041260	Raum 113 Domerschul- straße	04-EM- THE	THE	THE1, THE2, KA, KUL, REG, REG2
Fr, 10-12	Jüdische Musikgeschichten aus Würzburg und Umgebung - Eine Spurensuche (Wenz) 04041280	Hörsaal 3 (Residenz)	04-EM- MK2	MK1, MK2 , MK3, MK4, MK5, MK6,	REG1, REG, AP, KUL, GL, KA
Fr, 12-14	Afrikanische Musik in der Praxis 4 (Mabiala) 04041480	Hörsaal 3 (Residenz)	04-EM- AFT2	AFT1, AFT2 , AFT3, AFT4	AP, ETH, EE, REG1, REG2
Block 29.10/ 9./10.12 3./4.2 10./11.2.	Musik der arabischen Welt in Theorie und Praxis 3 (Ramdan) 04041550	Hörsaal 3 (Residenz)	04-EM- AEK2	AEK1, AEK2 , AEK3, AEK4	AP, ETH, EE, REG1, REG2, KUL, GL

Lehrveranstaltungen Ethnomusikologie: Kursbeschreibungen und Dozierende-Kontakt

Zeit	Veranstaltungstitel/Dozent*in	Kursleiter-Kontakt
<p>Mi, 10-14 (14-tägig) 26.10/9.11/ 23.11/07.12 /21.12/18.1 /01.02</p>	<p>Forschungsseminar Ethnomusikologie 1 (Nepomuk Riva) Im Kolloquium widmen sich die Studierenden der aktuellen wissenschaftlichen Arbeit und beschäftigen sich mit aktuellen Fragen der Ethnomusikologie sowie verwandter Disziplinen. Das Kolloquium bietet ein Forum für den Austausch und die Entwicklung von Ideen sowie Rückmeldungen von Kommilitonen und Kommilitoninnen zu laufenden Arbeiten.</p> <p>[This colloquium explores current scholarly work and addresses contemporary issues in the field of ethnomusicology and related disciplines. It provides a forum for the exchange and development of ideas and peer feedback on work-in-progress.]</p>	<p>nepomuk.riva@uni-wuerzburg.de</p>
<p>Mi, 10-14 (14-tägig) 2.11/30.11/ 14.12/11.01 /25.01/08.02</p>	<p>Fränkisch Singen, Spielen und Tanzen 1 (David Saam) Im Vordergrund des Seminars steht das praktische Erkunden verschiedener Aspekte fränkischer Musiktraditionen und die Freude am Austesten. Gemeinsam werden im Selbstversuch Lieder für Erwachsene und Kinder im fränkischen Dialekt, traditionelle Figuren- und Paartänze vorangegangener Generationen sowie Musik für die Kirchweih und das Wirtshaus erforscht. Durch die reflektierende aktive Teilnahme ergibt sich ein anderer Zugang als beim rein theoretischen Betrachten. Die Studierenden können Einblick in die Motivation und ggf. auch Intention der Ausübenden von Musiktraditionen gewinnen. Gleichzeitig soll ein Eindruck der derzeitigen Situation in den fränkischen Regionen vermittelt werden. Welcherlei Musiktraditionen existieren und wer übt sie wie und wann aus? Weiterhin werden Entwicklungen der letzten Jahre betrachtet: Was ist das „Antistadl-Festival“? Was versteht man unter „Volksmusik mit X“? Was passiert, wenn man traditionelle Musik mit urbanen Beats und Punk kreuzt? Das Seminar kann von EinsteigerInnen wie fortgeschrittenen Studierenden (hinsichtlich fränkischer Volksmusik) besucht werden.</p>	<p>info@antistadl.de</p>
<p>Mi, 14-16</p>	<p>Ethnomusikologische Perspektiven auf Musik und Gesellschaft Vorlesung (Clara Wenz) In diesem Modul werden Studierende in das ethnomusikologische Studium des Musizierens als sozialen Prozess und kulturelles Phänomen eingeführt. Untersucht werden die Art der Beziehungen zwischen Musik und Gesellschaft, die Art wie soziokulturelle Faktoren das Musizieren und wie Musik den Einzelnen sowie die Gesellschaft beeinflussen kann. Diesen Fragen wird anhand von Fallstudien zu Volksmusik/traditioneller Musik, Populärmusik und Kunstmusik aus westlichen und nicht-westlichen Kulturen nachgegangen. Zu den behandelten Themen gehören beispielsweise Musik und Identität, Musik und Politik, Musik und Gender sowie die Untersuchung von Musik als Konsum- und Handelsware. Daneben wird in diesem Modul auch eine grundlegende Einführung in die primären Forschungsmethoden der Ethnomusikologie, einschließlich der teilnehmenden Beobachtung, Befragung und Feldforschung angeboten.</p> <p>[This module introduces students to ethnomusicological study of music-making as social process and cultural phenomenon. The module explores the nature of the relationships between music and society, how sociocultural factors influence music-making, and how music can impact individuals and society. These issues will be examined through case studies of folk/traditional music, popular music, and art music from both Western and non-Western cultures. Topics covered may include, for example, music and identity, music and politics, music and gender, music as commodity, and so on. This module will also provide a basic introduction to the primary research methods in the field of ethnomusicology, including participant observation, interviewing, and fieldwork.]</p>	<p>clara.wenz@uni-wuerzburg.de</p>

<p>Nach Vereinbarung</p>	<p>Ethnomusikologische Perspektiven auf Musik und Gesellschaft Projekt (Clara Wenz) In diesem Modul führen die Studierenden ein eigenständiges Forschungsprojekt durch, das sich mit einem sozio-musikalischen Thema in einer bestimmten Musikkultur beschäftigt, und präsentieren die Ergebnisse ihres Projekts.</p> <p>[In this module students will undertake an independent research project exploring a socio-musical theme in a particular music culture and present the results of their project.]</p>	<p>clara.wenz@uni-wuerzburg.de</p>
<p>Mi, 16-18</p>	<p>Von "Porgy and Bess" bis "Hamilton". Race, Gender and the Musical (Nepomuk Riva)</p> <p>Entstanden aus Elementen amerikanischer Minstrel-Shows wurden im Musical immer schon Fragen nach Rassismus, Exotismus und Geschlechterbildern thematisiert. Dies betrifft die Inszenierungen, die Produktionsbedingungen und die Rezeption der Werke. Gesellschaftliche Diskussionen um rassifizierende Besetzungspraktiken, Blackfacing und stereotype Bilder von „Fremden“ haben in den letzten Jahren aufgrund der „Black Life Matters“-Bewegung zugenommen und lassen das Genre Musical nicht mehr als harmlose Massenunterhaltung erscheinen. Das Seminar geht diesen Fragen in einzelnen Werken nach. Im Rahmen eines praktischen Workshoptages werden sich die Studierenden selbst Inszenierungsfragen stellen. Geplant ist außerdem ein optionales Exkursionswochenende nach Hamburg zu den Shows Der König der Löwen und Hamilton.</p> <p>[Originating from elements of American minstrel shows, musicals have always addressed issues of racism, exoticism and gender images. This concerns the staging, the production conditions and the reception of the works. Social discussions about racializing casting practices, blackfacing and stereotypical images of "strangers" have increased in recent years due to the "Black Life Matters" movement. The musical genre no longer represents harmless mass entertainment. The seminar explores these questions in individual works. Within the framework of a practical workshop day, the students will ask themselves challenges of staging. An optional excursion weekend to Hamburg to see the shows The Lion King and Hamilton is also planned.]</p>	<p>nepomuk.riva@uni-wuerzburg.de</p>
<p>Do, 12-16</p>	<p>Theoriebildung zu Musik und Kultur (Nepomuk Riva)</p> <p>This seminar explores the epistemology of theorizing music as a social process and theorizing the relationships among music, culture, and society. It provides a foundation in the intellectual history and theory of the field of ethnomusicology, from its roots in comparative musicology, folklore, and anthropology; to interdisciplinary influences from cultural studies, postcolonial studies, gender studies, and other disciplines; to the development of distinctly ethnomusicological theory and approaches to contemporary issues.</p> <p>[In diesem Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit der Epistemologie der Theoriebildung zu Musik als sozialem Prozess und der Theoriebildung zu Beziehungen zwischen Musik, Kultur und Gesellschaft. Das Seminar bietet eine Grundlage in der Geistesgeschichte und -theorie des Fachgebiets Ethnomusikologie, von ihren Wurzeln in der vergleichenden Musikwissenschaft, Folklore und Anthropologie, über interdisziplinäre Einflüsse aus Kulturwissenschaft, postkolonialen Studien, Gender Studies und anderen Disziplinen, bis hin zur Entwicklung einer eigenen ethnomusikologischen Theorie und Herangehensweise an zeitgenössische Themen.]</p>	<p>nepomuk.riva@uni-wuerzburg.de</p>
<p>Fr, 10-12</p>	<p>Jüdische Musikgeschichten in und um Würzburg (Clara Wenz)</p> <p>In diesem Seminar erforschen wir gemeinsam Elemente jüdischer Musikgeschichte in Würzburg und Umgebung. Durch Beispiele aus Musik in der Synagoge und Jüdischen Musiktraditionen aus dem weltlichen Bereich erlangen wir ein Verständnis für die Vielfalt jüdischer Musiktraditionen. Daneben gewinnen wir Einblicke in die Geschichte des fränkischen Landjudentums, die Biografien jüdischer Kantoren,</p>	<p>clara.wenz@uni-wuerzburg.de</p>

	<p>Erinnerungen an Würzburg aus Israel und die Region (Main)franken als Ort des Zusammenlebens und der Verfolgung.</p> <p>Das Seminar ist als Forschungsseminar angelegt und setzt die Bereitschaft zur eigenständigen Bearbeitung von Themenfeldern und Bibliotheks- und Onlinerecherche, sowie zur evtl. Teilnahme an mind. zwei halbtägigen Samstagsexkursionen voraus.</p>	
<p>Fr, 12-14</p>	<p>Afrikanische Musik in der Praxis 4 (André Mabilia) Traditionelle Trommelmusik spielt in Afrika eine wichtige Rolle im Sozialleben, bei Feiern und zur Kommunikation. Am Beispiel des Kongo werden im Seminar verschiedene traditionelle Musikinstrumente sowie Rhythmen unterschiedlicher Ethnien vorgestellt; außerdem werden in einem praktischen Teil spezifische Rhythmen, die typischerweise bei der Jagd oder der Feldarbeit eingesetzt werden, sowie Rhythmen, die zu besonderen Gelegenheiten wie Hochzeiten, der Geburt eines Kindes oder Trauerfeiern gespielt werden, vermittelt. Dafür werden die Grundtechniken (offene vs. geschlossene Handstellung, Positionen auf der Trommel) eingeübt und es werden Grundrhythmen aus verschiedenen Ethnien für unterschiedliche Anlässe vorgestellt: Wir werden den Kmulangu Rhythmus der Luba, der meistens zur Hochzeit von Prinz und Prinzessin gespielt wird ebenso kennenlernen wie die Jagdzeremonie der Bangala, die immer vor der Jagd aufgeführt wird, um die Jäger zu schützen. Wichtig ist hierbei auch der Mut zur freien Improvisation, die der Schlüssel zur Kommunikation ist. Dabei wird als Ausgangspunkt angenommen, dass die Geheimnisse des Trommelns zu erforschen wie eine Sprache zu erlernen ist und Musik Menschen zusammenbringt. Dadurch dient Musik auch dazu, Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen aufzubauen. Im Seminar wird die Verbindung zwischen Traditionen aus verschiedenen Ethnien der Sub-Sahara-Region Afrikas aufgezeigt, es wird anhand polyrhythmischer Kontexte versucht, die Beziehungen zwischen unterschiedlichen Rhythmen zu verstehen und sie mit Sicherheit in der Gruppe zu spielen, wobei Musikstücke und die grundlegende Technik durch mündliche Vermittlung erlernen zu können im Fokus stehen. Das Seminar kann von EinsteigerInnen wie fortgeschrittenen Studierenden (hinsichtlich „afrikanischer Musik“) besucht werden.</p>	<p>andremabilia@gmx.de</p>
<p>Block 29.10/ 9./10.12 3./4.2 10./11.2.</p>	<p>Musik der arabischen Welt in Theorie und Praxis 3 (Mohcine Ramdan) Die arabische Welt kennt unterschiedliche Musiktraditionen. Dieser Kurs steht im Zeichen der arabischen Ensemble-Kunst und bietet die Möglichkeit, diese uralte, noch heute in unterschiedlichen Facetten existierende Musik kennenzulernen. Mit arabischen und europäischen Instrumenten werden in diesem Kurs Kompositionen vom Mittelalter bis hin zur zeitgenössischen klassischen arabischen Musik interpretiert. Das Repertoire erstreckt sich zwischen dem Irak und Marokko bis hin zu Andalusien und weist Einflüsse aus diversen Musikkulturen auf. Der Kurs bietet darüber hinaus einen praktischen Einblick in die unterschiedlichen Gattungen dieser Musik sowie in ihre Charakteristika. (Alle Instrumente inkl. Gesang) Das Seminar kann von EinsteigerInnen wie fortgeschrittenen Studierenden besucht werden.</p>	<p>ramdan@daf.lmu.de</p>